

Bewährtes System mit individueller Vielfalt

Procera® ist ein seit zehn Jahren auf dem Markt bewährtes CAD/CAM-System der Firma Nobel Biocare. Dipl.-ZT Olaf van Iperen, erfolgreicher Anwender, erläutert die Bedeutung des Systems für seinen täglichen Arbeitsablauf im Labor und zeigt, welche Materialien und Lösungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

▶ Dipl.-ZT Olaf van Iperen

Zahntechniker müssen im Zeitalter des Computers neue, wirtschaftlich sinnvolle Wege gehen, die zu effizienterem Arbeiten und ästhetischen Ergebnissen führen. Hier erweist sich das CAD/CAM-System aus Schweden als positiver wirtschaftlicher Faktor für den täglichen Laborablauf, denn erstens verbessert sich das ästhetische Ergeb-

Danach wird der Stumpf abgescannt und die Daten per PC und ISDN nach Schweden versandt. Ein geübter Techniker benötigt für das Scannen eines Stumpfes ca. sieben bis zehn Minuten, womit die Herstellung der Kappe praktisch abgeschlossen ist. Hieraus ergibt sich gegenüber Metallgerüsten ein enorm großer Zeitgewinn – Modellation,



Abb. 1 und 2: Die Abbildungen 1 (Präparation des Stiftaufbaues) und 2 (Procera®-Krone) zeigen, dass selbst bei vorhandenem Stiftaufbau eine einfache Schichttechnik auf einem 0,6 mm dicken Vollkeramikäppchen ein ästhetisches Ergebnis liefert.

nis auf Grund der natürlichen Lichtdynamik und zweitens liegt der Materialverbrauch und Arbeitsaufwand im Labor im Vergleich zur herkömmlichen Metallkeramikkrone deutlich niedriger. Deshalb ersetzen wir nahezu alle herkömmlichen Metallkeramikronen durch Procera®-Kronen. Für den Zahnarzt liegt der Vorteil in der konventionellen Zementierbarkeit der vollkeramischen Versorgung.

Zeit und Material sparen

Die Modellherstellung erfolgt wie gewohnt.

Einbetten, Gießen, Ausarbeiten usw. entfallen. Die Einsparung bei Material und Energie schafft Luft für weitere Investitionen – ein wichtiger Aspekt, den jeder Unternehmer sicherlich schätzt und gerne für seinen Laboralltag aufgreift.

Ästhetik steht im Vordergrund

Die Leuchtkraft und die Lichtdynamik sind wesentliche Merkmale sowohl des Käppchens als auch der dazu gehörenden Verblendmaterialien. Gerade im ästhetischen High-End-Bereich kommen die Vorteile

kontakt:

Dipl.-ZT Olaf van Iperen
Siebengebirgsblick 12
53343 Wachtberg-Villip
Tel.: 02 28/95 46 30
Fax: 02 28/9 54 63 22
E-Mail: o.iperen@t-online.de
www.vaniperen.de